Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

der

Jungbunzlauer Austria AG

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsverlauf 2025 konnte die Jungbunzlauer Austria AG das Verkaufsvolumen in den wichtigsten Bereichen Citrics und Biogums erneut erhöhen. Allerdings hat der intensive Wettbewerb und der schwache US$ (im zweiten Halbjahr 2025) zu einem deutlichen Druck auf die Verkaufspreise geführt, daher liegen Umsatz und Marge unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Produktionskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer Input-Kosten leicht erhöht. Im langjährigen Vergleich verbleiben auch im Jahr 2025 insbesondere die Energiekosten weiterhin auf sehr hohem Niveau und sind eine Herausforderung für die produzierende Industrie in Österreich und Europa.

Jungbunzlauer reagiert auf das herausfordernde Umfeld mit fortlaufenden Investitionen in Effizienz und Nachhaltigkeit. Das Geschäftsergebnis des Jahres 2025 zeigt, dass Jungbunzlauer mit dieser Strategie in einem herausfordernden Umfeld erfolgreich arbeitet.

Umsatz, Betriebsergebnis und Ertragslage

Der Gesamtumsatz der Jungbunzlauer Austria AG beträgt im Jahr 2025 EUR 621,0 Mio. (2024: EUR 620,1 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf EUR 89,9 Mio. (2024: EUR 141,0 Mio.). Der Jahresüberschuss beträgt EUR 69,0 Mio. (2024: EUR 108,3 Mio.), der Bilanzgewinn liegt bei EUR 468,3 Mio. (2024: EUR 499,3 Mio.).

Die Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern/Umsatz (inkl. BV)) beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 14,5% (2024: 22,5%).

Finanzlage

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich auf EUR 113,9 Mio. (2024: EUR 169,6 Mio.). Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit betrug EUR -35,5 Mio. (2024: EUR -57,8 Mio.), der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR -95,8 Mio. (2024: EUR -192,3 Mio.).

Bilanzstruktur

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr folgend dar:

	31.12.2025 € 1.000	31.12.2024 € 1.000
Anlagevermögen	452.739	467.990
Umlaufvermögen	279.872	281.878
Rechnungsabgrenzungsposten	3.645	2.956
Latente Steuern	7.190	6.684
Summe Aktiva	**743.446**	**759.508**
Eigenkapital	529.054	559.999
Investitionszuschüsse	5.388	5.821
Rückstellungen	20.282	24.128
Verbindlichkeiten	188.722	169.560
Summe Passiva	**743.446**	**759.508**

Die Eigenmittelquote nach § 23 URG hat sich von 74,34 % im Jahr 2024 auf 71,76 % im Jahr 2025 verschlechtert. Die fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG beträgt 1,5 Jahre (2024: 1,0 Jahre).

Investitionen

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2025 waren auf die Bereiche Nachhaltigkeit, Produktionseffizienz aber auch wieder auf Kapazitätserweiterungen fokussiert.

Die Investitionen in den Bereich Nachhaltigkeit werden unseren Energieeinsatz und die CO2-Emissionen reduzieren. Die Kapazitätserweiterungen werden trotz des hohen Preisdrucks im Markt durchgeführt und sie zeigen das langfristige Vertrauen in den Produktionsstandort Pernhofen.

Weitere Investitionen in Forschungs- & Entwicklungsmaßnahmen sowie in die Digitalisierung wurden im Jahr 2025 ebenfalls durchgeführt.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

- Umweltbelange

Ein wichtiges Anliegen des Unternehmens, das agrarische Rohstoffe zu hochwertigen Produkten veredelt, stellt der effiziente Umgang mit natürlichen Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette dar. Dazu bedient sich die Gesellschaft des vom Chemiefachverband initiierten Umweltmanagement-Programmes „Responsible-Care®“. Das Unternehmen lässt die Einhaltung dieser hohen Anforderungen regelmäßig durch externe Experten prüfen und zertifizieren.

- Arbeitnehmerbelange

Das Engagement gut ausgebildeter und motivierter Mitarbeiter ist entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Die Kompetenz unserer Mitarbeiter wird durch individuelle und allgemeine Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Durch unser Kaizen-Projekt wird die laufende Verbesserung aller Prozesse vorangetrieben, im Rahmen von periodischen Mitarbeiter-befragungen werden Engagement und Zufriedenheit gemessen, sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit und der internen Kommunikation erstellt.

Die Jungbunzlauer Austria AG betreibt gemeinsam mit einem Serviceunternehmen ein eigenes Mitarbeiter-Restaurant am Standort Pernhofen.

Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

2. Risikoberichterstattung

Allgemeine Bereiche

Die Identifikation, Überwachung und Steuerung von Chancen und Risiken, denen die Gesellschaft im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, stellt einen wichtigen Bestandteil unternehmerischen Handelns dar. Wesentliche Instrumente der Risikoüberwachung und -kontrolle stellen Planungs- und Controllingprozesse, die laufende Berichterstattung und ein systematisches internes Kontrollsystem dar.

Um wesentliche externe Risiken zu minimieren, werden laufend langfristige Lieferverträge, umfangreiche Versicherungskontrakte und operative Sicherungsgeschäfte abgeschlossen.

In der Produktion besteht Versicherungsschutz gegenüber Sachschäden und Betriebsunterbrechungen. Die Sicherung der Qualität der Produkte erfolgt durch ein internes HACCP-System und neben einer umfangreichen Qualitätskontrolle besteht ebenfalls ein weitreichender Schutz durch eine Produkthaftpflichtversicherung. Im Vertrieb werden die Transportrisiken durch eine Versicherung abgedeckt.

Finanzinstrumente

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht eine Versicherung, die wirtschaftliche und politische Zahlungsausfälle deckt. Das Währungsrisiko, vor allem im US Dollar, wird durch Sicherungsgeschäfte von circa der Hälfte der erwarteten Deviseneinkünfte gemanagt.

Zum 31.12.2025 bestehen Devisentermingeschäfte im Umfang von USD 78 Mio. (2024: 81 Mio USD) und von JPY 1.698 Mio (2024: 1.698 Mio JPY).

Weiters bestehen zum 31.12.2025 Interest Rate Swaps auf einer zugrundeliegenden Kredithöhe von EUR 40 Mio. (2024: EUR 40 Mio).

3. Forschung und Entwicklung

Um die Wettbewerbsfähigkeit bei der Herstellung von Zitronensäure und Xanthan weiter zu verbessern, wird laufend an der Optimierung der Fermentationsprozesse, also der Entwicklung der Produktionsstämme sowie an der verfahrenstechnischen Optimierung der Aufbereitungsprozesse gearbeitet. Diverse neue Produktionsstämme sind derzeit in der großtechnischen Erprobung. Durch diese Arbeiten konnten wieder erhebliche Produktionsverbesserungen und signifikante Energieeinsparungen erzielt werden.

4. Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens

Die makroökonomischen Prognosen für 2026 sind weiterhin verhalten und sind insbesondere geprägt durch die aktuellen politischen Unsicherheiten. In diesem Umfeld wird die Jungbunzlauer Austria AG mit einer attraktiven Preisgestaltung für seine qualitativ hochwertigen Produkte in den Markt gehen, um zusätzliche Marktanteile zu gewinnen. Auf dieser Basis erwarten wir für das Jahr 2026 eine weitere Steigerung der Verkaufsvolumina, aber auch eine Reduktion unserer Marge. Wir sind davon überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr ein zufriedenstellendes Ergebnis erwirtschaften werden.

Wien, am 10. Februar 2026

Jungbunzlauer Austria AG

Dipl.-Ing. Gerald HINTERMÜLLER

Mag. Johannes SCHÖNBURG-HARTENSTEIN